

INTERNATIONALEN MINUTE DER GERÜCHE

10. JUNI 2025

10:06 UHR

atmen, wahrnehmen, aufschreiben



EINE SINNLICHE UND POETISCHE ERFAHRUNG

Offen für alle, überall auf der Welt. Eine Idee des Schriftstellers Mathieu Simonet

Das PROTOKOLL

ES IST SEHR EINFACH UND DAUERT NUR EIN PAAR MINUTEN

- 1.** Am kommenden 10. Juni planen Sie bitte, um 10:06 Uhr draußen zu sein, um die Erfahrung zu beginnen.
- 2.** Gehen Sie langsam und konzentrieren Sie sich auf Ihre Atmung. Bleiben Sie still.
- 3.** Bleiben Sie stehen, sobald Ihre Nase einen Geruch wahrnimmt. Es spielt keine Rolle, welcher Geruch. Er kann angenehm oder unangenehm, stark oder dezent, dauerhaft oder flüchtig sein.
- 4.** Schließen Sie die Augen. Versuchen Sie, an nichts zu denken. **Konzentrieren Sie sich nur auf den Geruch.** Versuchen Sie, ihn sich zu merken und Worte zu finden, um ihn zu beschreiben.
- 5.** Dann nehmen Sie Ihren Stift ! **Schreiben Sie auf eine weiße Karteikarte (Format 10x15 cm), was Sie riechen** – mit Ihren eigenen Worten: Empfindungen, Assoziationen, Gefühle, Adjektive, Erinnerungen... Sie sind völlig frei, den Geruch zu beschreiben, wie Sie möchten: auf Deutsch oder in einer anderen Sprache, mit wenigen Worten oder in ganzen Sätzen.
- 6.** Auf der Rückseite der Karteikarte geben Sie bitte Ihren Vornamen und Ihr Alter an sowie die Adresse (auch ungefähr) des Beobachtungsortes. Wenn Sie über die Aktionen der internationalen duftminute informiert werden möchten, hinterlassen Sie bitte Ihre Kontaktdaten.
- 7.** Senden Sie Ihren Text so bald wie möglich, möglichst vor dem 17. Juni, an folgende Adresse :
Atmo Normandie, 3 place de la Pomme d'Or, 76000 Rouen, France.

VON 7 BIS 107 JAHREN: OFFEN FÜR ALLE, WELTWEIT !

HINWEISE FÜR EINE GRUPPE ODER KLASSE

DIE ERFAHRUNG VORBEREITUNG

1. Entscheiden Sie im Voraus über den Ort der olfaktorischen Beobachtung und den Bereich, der nicht überschritten werden darf (zum Beispiel der Schulhof oder ein nahegelegener Park).
2. Dieser „Geruchserkundungsbereich“ sollte groß genug sein, damit jeder seine sensorische Erfahrung machen kann, ohne von einer zu nahen Person gestört zu werden, und gleichzeitig so begrenzt, dass die Begleitpersonen die Teilnehmenden beaufsichtigen können – besonders bei Kindern.
3. Betonen Sie, dass die Erfahrung allein gemacht werden muss, in einigem Abstand zu den anderen und in völliger Stille: Niemand soll beeinflusst oder in seiner Konzentration gestört werden.
4. Nehmen Sie sich Zeit, dieses Protokoll vor dem Hinausgehen mit der Gruppe zu besprechen. Stellen Sie sicher, dass alle es gut verstanden haben. Erklären Sie, dass es sich sowohl um eine wissenschaftliche als auch eine künstlerische Erfahrung handelt.

5. Wenn es sich um eine Kindergruppe handelt, kann man ihnen die „Minute“ wie eine kleine Theaterszene vorstellen: eine Rolle, die allein gespielt wird, mit Abstand zu den anderen, ruhig gehend usw. Nehmen Sie den Kindern die Angst, erklären Sie, dass es keine Bewertung gibt, keine richtigen oder falschen Antworten. Karten mit Rechtschreibfehlern werden selbstverständlich nicht negativ bewertet.
6. Verteilen Sie die Karteikarten, bevor Sie hinausgehen. Jede Person braucht einen Stift und möglichst eine feste Unterlage zum Schreiben im Freien. Vergessen Sie nicht, sich dem Wetter entsprechend zu kleiden.
7. Planen Sie genügend Zeit ein, um mit der Gruppe rechtzeitig am Beobachtungsort anzukommen, damit die Erfahrung wirklich um 10:06 Uhr beginnen kann.

Sind Sie Lehrkraft oder Gruppenleiterin ? Dann können Sie unseren Leitfaden herunterladen :

'Introduction à l'olfaction'
(Nur auf Französisch verfügbar)



ABLAUF

1. Ein akustisches Signal (Glocke, Pfeife, Musik vom Handy usw.) kann genutzt werden, um die Erfahrung zu beginnen – so wird der Moment feierlicher und klar auf 10:06 Uhr festgelegt.
2. Die Erfahrung sollte nicht zu lange dauern. Vorgeschlagen wird ein Ende um 10:15 Uhr, zum Beispiel durch ein zweites akustisches Signal.
3. Wenn einige Schüler*innen nichts gerochen haben, sollen sie dies auf ihrer Karteikarte vermerken, zum Beispiel mit „Nichts“. Bestärken Sie diese Teilnehmenden, indem Sie erklären, dass auch ein Ergebnis von null aus wissenschaftlicher Sicht ein gültiges Ergebnis ist und deshalb

berücksichtigt werden muss.

4. Um das Gemeinschaftsgefühl zu stärken, kann man eine Gruppenlesung organisieren: Jede*r kann seinen eigenen Text oder den eines anderen laut vorlesen. Gänsehaut garantiert !
5. Auch die Lehrkräfte sind eingeladen, mitzumachen – nicht nur auf einer weißen Karteikarte, sondern auch auf einer farbigen Karteikarte, um ihre Beobachtungen zur gesamten Erfahrung festzuhalten (z. B. wie der Workshop abließ, wie die Gruppe reagierte usw.).

Mehr Informationen finden Sie auf atmonormandie.fr oder auf



Kontakt : mio@atmonormandie.fr oder auf **+33 2 35 07 94 30**

Mit Unterstützung von

